

# I. Anmeldung

**TOP:**

---

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 24.09.2015**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**ÖPNV-Erschließung des Bereichs Deutschherrnstraße / Kleinweidenmühle**

**hier: Antrag der ödp vom 03.05.2015**

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.06.2015**

**Anlagen:**

- Antrag der ödp vom 03.05.2015
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.06.2015
- Schreiben der VAG vom 20.07.2015

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	07.02.2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Mit Schreiben vom 03.05.2015 beantragt die ödp eine verbesserte ÖPNV-Anbindung der Kleinweidenmühle. Dies soll mit einem Verschwenk der bestehenden Buslinie 34 von Norden kommend in die Deutschherrnstraße, über das Westtor und den Spittlertorgraben zum Plärrer bzw. mit einem Verschwenk der bestehenden Buslinie 36 über den Kontumazgarten und die Praterstraße ermöglicht werden (siehe Planskizzen in der Anlage zum Antrag). Auch die SPD-Stadtratsfraktion beantragt mit Schreiben vom 11.06.2015 zur besseren Erschließung der Deutschherrnstraße die Prüfung einer geänderten Linienführung der Buslinie 34 vom Spittlertor über den Kontumazgarten und die Deutschherrnstraße. Zunächst soll diese Routenführung während der Sanierungsarbeiten an der Hallertorbrücke als Schienenersatzverkehr getestet und bei positivem Testlauf langfristig als direkte Erschließung der Deutschherrnstraße eingerichtet werden.

Die Prüfung der Optionen im Rahmen des 2016 erforderlichen Schienenersatzverkehrs hat keine Möglichkeit ergeben, ohne höheren Buseinsatz und damit verbundene sprungfixe Kosten einen Probebetrieb für eine zusätzliche Haltestelle am Kontumazgarten einzurichten. Die Schwächung der Umsteigemöglichkeiten in Gostenhof birgt zudem das Risiko, dass durch Fahrgastverluste infolge der verschlechterten und sehr bedeutenden Beziehung Johannis-Gostenhof-Fürth die attraktive Taktung der Linie 34 in Frage gestellt werden könnte. Da in der Kleinweidenmühle keine Möglichkeit besteht, mit einem Linienbus zu wenden, kann auch eine Befahrung der nördlichen Praterstraße nicht weiterverfolgt werden. Eine Route über Praterstraße und Kontumazgarten würde in Richtung Plärrer bedeuten, dass die beschleunigte Bus- und Straßenbahntrasse verlassen werden müsste und der Bus somit gemeinsam mit dem Individualverkehr an der Ampel am Westtor stünde. Der Beschleunigungseffekt zwischen Hallertor und Plärrer ginge damit verloren. Um ein Linksabbiegen vom Spittlertorgraben in den Kontumazgarten zu ermöglichen, wären bauliche Maßnahmen im Straßenraum, die damit verbundenen Kosten und eine Reduzierung der Leistungsfähigkeit durch Linksabbieger unumgänglich. Aus verkehrsfachlichen Gesichtspunkten kann daher die Umsetzung der vorgeschlagenen Linienänderungen der Buslinien 34 und 36 nicht empfohlen werden.

In der Anlage befindet sich eine ausführliche Erläuterung der VAG zum Sachverhalt (siehe Schreiben der VAG vom 20.07.2015).

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
entfällt, da Bericht

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>
---	--

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein**
- Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein**
- Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. I / OrgA</b> | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert<br><input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden<br><input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren      |
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. II / Stk</b> | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert<br><input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden<br><input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**VAG**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(4916)